

Presseinformation
Wien | 18.07.2023

ÖHGB fordert weitere Lockerungen bei Kreditvergabe

Die umgehende Lockerung der strengen „Kreditimmobilienmaßnahmen-Verordnung“ (KIM) ist Gebot der Stunde.

Wien (OTS) - Die Erleichterung der Zwischenfinanzierung - etwa beim Kauf einer Eigentumswohnung - war schon ein Schritt in die richtige Richtung. Ebenso die Einberechnung der Landesförderung. Erfreulich ist auch, dass Finanzminister Magnus Brunner nicht locker lässt und im Kurier-Sommerinterview mit seinem Appell an die Finanzmarktaufsicht das Thema „Kreditimmobilienmaßnahmen-Verordnung“ inhaltlich thematisiert.

„Gerade jetzt brauchen wir eine Erhöhung der Eigentumsquote. Sie ist wirtschaftlich unbedingt notwendig, ganz abgesehen vom gesellschaftlichen Bedarf,“ mahnt ÖHGB-Präsident RA Dr. Martin Prunbauer. „Denken Sie nur an die Jungfamilien, die sich eine eigene Wohnung oder ein Einfamilienhaus schaffen wollen.“

Die Nachfrage nach privaten Immobilienkrediten soll um bis zu 60 Prozent zurückgegangen sein. Das wird sich durch die gegenwärtige Zinserhöhungspolitik der EZB noch verstärken. Damit droht auch ein drastischer Rückgang bei Aufträgen in allen baunahen Gewerken sowie ein schwerer Einbruch in der Baubranche insgesamt.

„Insofern ist die Frage, ob man eine weitere Erleichterung der Verordnung durchführen soll, sicherlich berechtigt. Wir sind jedenfalls angesichts der jetzigen Situation für diesen Schritt zu mehr Eigentum“, so Prunbauer.

Mehr über den ÖHGB

Der Österreichische Haus- und Grundbesitzerbund (ÖHGB, www.oehgb.at) ist die größte freiwillige Interessenvertretung österreichischer Haus-, Grund- und Wohnungseigentümer. Die Hauptaufgabe des ÖHGB besteht im Schutz und in der Förderung des Privateigentums sowie der Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen der privaten ImmobilienbesitzerInnen. Die ca. 30.000 Mitglieder teilen sich auf die neun Landesverbände auf, die ihren Mitgliedern mit fundierten Rechts-, Steuer-, Versicherungs-, Bau- bzw. Finanzierungsberatungen und weiteren, umfangreichen Informations- und Serviceleistungen, zur Seite stehen. Darüber hinaus betreiben der ÖHGB und dessen Landesverbände im Interesse der Mitglieder aktive Standespolitik in der Interessenvertretung auf allen Ebenen.

Rückfragen & Kontakt:

Österreichischer Haus- und Grundbesitzerbund
Dr. Marie-Theres Ehrendorff
Pressesprecherin
Tel.: +43 676 3239 645
marie-theres.ehrendorff@oehgb.at